



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der FDP
Ratsgruppe
hier: Beschaffung von Raumluftentkeimern/Luftfiltern für Schulräume

Beratungsfolge:

06.05.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Für den Fall, dass das Sonderprogramm Luftfiltergeräte des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, das am 15. Januar 2021 ausgelaufen ist, neu aufgelegt oder wieder geöffnet wird, beteiligt sich die Stadt Hagen mit einem umfassenden Fördermittelantrag daran. Ziel ist es dabei, die Unterrichtsräume an Schulen mit fast wartungsfreien UVC-Luftentkeimern/Luftfiltern auszustatten, die aufgrund der baulichen Situation nur schwer zu belüften sind (kleine Fensterfronten, Lage im Souterrain, Verkehrslärm, etc.).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Fördergeber aufzunehmen, um auch eine Förderung von reinen UVC-Luftentkeimern zu erreichen.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, zusätzliche Fördermöglichkeiten für die Beschaffungen von fast wartungsfreien UVC-Luftentkeimern/Luftfiltern zu prüfen und falls möglich zu nutzen. Dazu wird auf Basis des Kriteriums der Lüftbarkeit ein Priorisierungskonzept entwickelt und geprüft, welche Geräte im Fall der Verfügbarkeit von Fördermitteln aus dem Sonderprogramm und/oder anderen Programmen beschafft werden sollen. Idealer Weise werden Geräte beschafft, die in Deckennähe oder an der Decke selbst befestigt werden.



4. Die Verwaltung unterstützt künftig wohlwollend private Initiativen wie Schulfördervereine. Dies erfolgt durch eine unbürokratische Beratung und Empfehlung bei der Anschaffung von Geräten.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und die FDP-Ratsgruppe

Faktionen und Gruppe • Rathausstr. 11 • 58095 Hagen

An den
Oberbürgermeister der Stadt Hagen
Erik O. Schulz
Im Haus

Hagen, 27.04.2021

**Betreff: „Beschaffung von Raumluftentkeimern/Luftfiltern für Schulräume“ – HFA,
06.05.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.05.2021 gem. §6 GO:

Antrag

1. Für den Fall, dass das Sonderprogramm Luftfiltergeräte des MHKBG NRW, das am 15. Januar 2021 ausgelaufen ist, neu aufgelegt oder wieder geöffnet wird, beteiligt sich die Stadt Hagen mit einem umfassenden Fördermittelantrag daran. Ziel ist es dabei, die Unterrichtsräume an Schulen mit fast wartungsfreien UVC-Luftentkeimern/Luftfiltern auszustatten, die aufgrund der baulichen Situation nur schwer zu belüften sind (kleine Fensterfronten, Lage im Souterrain, Verkehrslärm, etc.).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Fördergeber aufzunehmen, um auch eine Förderung von reinen UVC-Luftentkeimern zu erreichen.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, zusätzliche Fördermöglichkeiten für die Beschaffungen von fast wartungsfreien UVC-Luftentkeimern/Luftfiltern zu prüfen und falls möglich zu nutzen. Dazu wird auf Basis des Kriteriums der Lüftbarkeit ein Priorisierungskonzept entwickelt und geprüft, welche Geräte im Fall der Verfügbarkeit von Fördermitteln aus dem Sonderprogramm und/oder anderen Programmen beschafft werden sollen. Idealer Weise werden Geräte beschafft, die in Deckennähe oder an der Decke selbst befestigt werden.
4. Die Verwaltung unterstützt künftig wohlwollend private Initiativen wie Schulfördervereine. Dies erfolgt durch eine unbürokratische Beratung und Empfehlung bei der Anschaffung von Geräten.

Begründung

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung hatte im vergangenen Jahr ein Förderprogramm zur Beschaffung von Raumluftfiltern unter anderem für Schulen und Sporthallen aufgelegt, das leider durch die Stadt Hagen, aber auch durch viele andere Kommunen nicht genutzt wurde. Nach unseren Informationen wurde nur ein sehr geringer Teil der Fördermittel abgerufen.

Dies hängt aus Sicht der Antragsteller zum einen mit der sehr kurzfristigen Antragsfrist und einer nicht vollständigen Kommunikation durch das Land, zum anderen aber auch mit der seinerzeit ablehnenden Haltung des Hagener Schulamtes gegenüber Filteranlagen zusammen.

Es gibt daher offenbar Überlegungen von Seiten des Landes das Förderprogramm erneut zu öffnen. Eine solche Neuauflage des Förderprogramms sollte dann auch reine UVC-Luftentkeimungsanlagen umfassen, die fast vollständig wartungsfrei arbeiten. Diese sind nämlich geeignet, die Lufthygiene im selben Maß zu verbessern, wie die Luftfilter oder die Kombigräte mit UVC-Entkeimern und Luftfiltern.

Begründet wurde die Ablehnung von Luftfilteranlagen durch die Hagener Verwaltung unter anderem mit der Notwendigkeit des regelmäßig notwendigen Filtertauschs bei den Luftfiltern. Dieser systembedingte Nachteil hätte erhebliche finanzielle und personelle Folgen nach sich gezogen, was auch die Antragsteller anerkennen.

Mit dem Aufkommen von neuartigen wartungsarmen Kombigeräten aus UVC-Luftentkeimern/Luftfiltern und annähernd wartungsfreien UVC-Luftentkeimern hat sich die Situation jedoch deutlich entspannt. Statt die Virenpartikel aufwendig über häufig zu wechselnde Filter aus der Luft zu entfernen, zerstören die Kombigeräte die Virenpartikel durch hochenergetisches UV-C-Licht und ermöglichen so deutlich längere Standzeiten der Filter.

Ebenfalls kritisch betrachtet die Verwaltung, dass Filteranlagen möglicherweise ein falsches Sicherheitsgefühl erzeugen und dadurch die notwendige Raumlüftung vernachlässigt wird. Dieses Problem ist nicht gänzlich von der Hand zu weisen. Deshalb sollen die Geräte vorrangig dort eingesetzt werden, wo eine Stoßlüftung nicht ausreichen würde. Zusätzlich ist dem Lehrpersonal und den Unterrichteten zu verdeutlichen, dass das Stoßlüften auch in kälteren Jahreszeiten unverzichtbar für die Lufthygiene ist.

Den Antragstellern ist ebenfalls klar, dass der von Wissenschaftlern empfohlene alternative Einbau von festen Entlüftungsanlagen in den Schulen finanziell keinesfalls umsetzbar ist. Deshalb betrachten die Antragsteller diese Geräte als sinnvolle Ergänzung zum Stoßlüften, gerade in kleinen Räumen, in denen ein vollumfänglicher Luftaustausch durch die Fenster schwierig darstellbar ist. Es sei zudem darauf verwiesen, dass Luftreinigungsgeräte auch nach einem momentan nicht vorhersehbaren Ende der Corona-Pandemie eine sinnvolle Funktion erfüllen. Sie sorgen einerseits dafür, dass auch andere luftgängige Krankheitskeime unschädlich gemacht werden (Grippe, etc.) und die Luftqualität für Allergiker verbessert wird.

Dort, wo Eltern oder Fördervereine die Lufthygiene durch UVC-Luftentkeimer oder

Filteranlagen auf privater Basis verbessern wollen, soll die Verwaltung durch eine fachliche Beratung unterstützend eingreifen. Dabei soll die Verwaltung eine fachliche Vorauswahl an Geräten empfehlen, um eine Kontrolle über die eingesetzte Technik zu behalten. Dies soll verhindern, dass ein Wildwuchs an verschiedenen technischen Geräten in den Schulen Einzug hält, der möglicherweise weder geeignet noch nachhaltig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Klepper
Fraktionsvorsitzender CDU

Nicole Pfeffer
Co-Fraktionssprecherin Bündnis 90/Die Grünen

Claus Thielmann
Sprecher FDP-Ratsgruppe

Dr. Josef Bücker
Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

48 Fachbereich Bildung

65 Fachbereich Gebäudewirtschaft

Betreff: Drucksachennummer: 0413/2021

Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der FDP-Ratsgruppe:

hier: Beschaffung von Raumluftentkeimern/Luftfiltern für Schulräume

Beratungsfolge:

06.05.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und die FDP-Ratsgruppe haben für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.05.2021 einen Antrag zur Prüfung der Beschaffung von Raumluftentkeimern/Luftfiltern für Schulräume gestellt. Ziel ist es, durch in Anspruchnahme von Fördermitteln die Unterrichtsräume an Schulen mit fast wartungsfreien UVC-Luftentkeimern/Luftfiltern auszustatten, die aufgrund der baulichen Situation nur schwer zu belüften sind. Ferner soll die Verwaltung künftig wohlwollend private Initiativen wie Schulfördervereine unterstützen. Dies soll durch eine unbürokratische Beratung und Empfehlung bei der Anschaffung von Geräten erfolgen.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

An der Grundeinschätzung der Verwaltung, dass das Lüften von Räumen die effektivste Möglichkeit zur Luftreinhaltung ist, hat sich nichts geändert. Mit Schreiben vom 23.09.2020 hatten die Bildungs- und die Heimatministerin die Landkreise, Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen angeschrieben und auf Basis von Abfragen bei allen Schulleitungen im Land die jeweilige kommunale Körperschaft betreffende Listen von Schulen beigelegt, deren Leitungen Probleme bei der Belüftung benannt hatten. Mit den in der Hagener Liste enthaltenen Schulen nahm die Verwaltung Kontakt auf. Soweit es um die Notwendigkeit von gebäudebezogenen Maßnahmen ging, wurden diese von der Gebäudewirtschaft angegangen. Durch die zügige Arbeit des Fachbereichs Gebäudewirtschaft konnten diese Probleme gelöst werden.

Parallel dazu wurde am 10.11.2020 vom MHKB eine „Richtlinie zur Förderung von Investitionsausgaben für technische Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften in Schulen“ veröffentlicht. Der Einsatz von mobilen Lüftungsgeräten wird kontrovers diskutiert. Problematisch sind vor allem die Thematik der richtigen Nutzung und der entsprechenden Wartung. Im Extremfall kann hier bei falscher Nutzung das Gegenteil des angestrebten positiven Effekts eintreten. Es gab auch fachliche Hinweise aus dem Gesundheitsbereich, dass diese Geräte eine regelmäßige Lüftung nicht ersetzen können.

Daher wurde und wird in Hagen weiterhin die Linie „Lüften statt Lüfter“ verfolgt und es wurden und werden somit keine Lüftungsgeräte beschafft.

Bei der von den Antragstellern vorgeschlagenen Unterstützung von Privatinitiativen, z. B. von Schulfördervereinen stellen sich zwei Probleme. Zum einen ist nicht anzunehmen, dass ein Schulförderverein eine andere als die eigene Schule unterstützen wird. Damit wären Schulen im Vorteil, die über starke Fördervereine verfügen. Zum anderen könnte die Verwaltung durch die Beratungsfunktion bei der Beschaffung von Geräten in eine schwierige rechtliche Lage gebracht werden.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann
Beigeordnete
gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
